

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
<i>Wolfgang BIALAS</i> Der Nationalsozialismus und die Intellektuellen. Die Situation der Philosophie	13
<i>Gérard RAULET</i> Unfall der Republik oder strukturelles Problem? Überlegungen zum antiparlamentarischen Denken in der Weimarer Republik	50
<i>Dirk van LAAK</i> Carl Schmitt, ein Widergänger Weimars?	68
<i>Manfred GANGL</i> Gesellschaftliche Pluralität und politische Einheit. Zu Carl Schmitts politischer Theorie	88
<i>Reinhard MEHRING</i> Vergangenheitsbewältigung bei Carl Schmitt	120
<i>Kai HAUCKE</i> Welt oder Sein? Die gebrochene Neutralität menschlichen Daseins und Heideggers Parteilichkeit	135
<i>Dieter THOMÄ</i> Verantwortung: Heidegger und Arendt	176
<i>Friedrich BALKE</i> Punkte problematischer Solidarität. Hannah Arendt, Carl Schmitt und die Furcht vor den Massen	210

<i>Evelyn COBLEY</i> Intellectuals and the Rise of Fascism in Thomas Mann's <i>Doktor Faustus: A Postmodern Reading</i>	228
<i>Ulrike ZEUCH</i> Handlungsarmut als ethische Position des Intellektuellen? Robert Musils Bedenken eines Langsamen und die Folgen	245
<i>Ulrike BAUREITHEL</i> Durchschreiten der Todeszonen. "Erinnerung an eine Liebe": Arnolt Bronnen und der Nationalsozialismus	269
<i>Richard FABER</i> "Die Kirche ist der Staat von gestern, der Staat die Kirche von morgen." Über Faschismus, Katholizismus und Totalitarismus	284
<i>Gerwin KLINGER</i> Die Modernisierung des NS-Staates aus dem Geist der Anthropologie. Die Konzepte "Zucht" und "Leistung" bei Arnold Gehlen	299
<i>Ursula WOLF</i> Die Zeiger der Geschichte rückten in eine neue Stunde vor	325
<i>Veröffentlichungen</i>	356
<i>Autoren</i>	359